

Klebespachtel ALLROUND



- Mineralischer, leicht verarbeitbarer Klebe- und Armierungsmörtel mit sehr guter Haftung auf nahezu allen Untergründen
- Zur Verklebung und Armierung handelsüblicher Dämmstoffe (EPS und Mineralwolle). Für Haftspachtelungen auf Beton oder XPS-R-Platten
- Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme

Produkt Mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Normalputzmörtel GP bzw. CS III nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Zement, Baukalk sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Mineralischer, hoch vergüteter und leicht verarbeitbarer Klebe- und Armierungsmörtel mit sehr guter Haftung auf nahezu allen Untergründen.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, wasserabweisend und diffusionsoffen.
- Idealer Untergrund für alle mineralisch und organisch gebundenen Oberputze.
- Durch seine gute Strukturierbarkeit bzw. seine einheitliche Filzstruktur kann er auch als Oberputz bei kleinen Flächen, z. B. Fensterfaschen oder im Sockelbereich, eingesetzt werden.

Anwendung

- Zur Verklebung und Armierung aller handelsüblichen Dämmstoffe (EPS, Mineralwolle, XPS-R mit rauer, geprägter oder gewaffelter Oberfläche, welche vom Platten-Hersteller für den Verputz freigegeben sind).
- Nicht geeignet für die Verklebung bzw. Armierung von glatten XPS-Platten.
- Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.lu.

Technische Daten

EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*, 17 01 01, 17 09 04
Brandverhalten:	A2 -s1, d0 nach EN 13501-1, nicht brennbar
Druckfestigkeit:	3.5 N/mm ² - 7.5 N/mm ²
Einsatzbereich:	außen, innen, Wand, Decke
GISCODE:	ZP1
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ²
Putzmörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
µ-Wert:	≤ 25
Wasseraufnahme:	Wc 2 nach DIN EN 998-1
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$:	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)
Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)

	10 kg	25 kg
Ergiebigkeit	ca. 7 l/Sack	ca. 20 l/Sack
Körnung	0 mm - 1.2 mm	0 mm - 1.2 mm
Mindestauftragsdicke	3 mm	3 mm
Verbrauch	5 - 6 kg/m ² (Kleben EPS, Sockeldämmplatten)	5 - 6 kg/m ² (Kleben EPS, Sockeldämmplatten)
Verbrauch 2	6 - 7 kg/m ² (Kleben EPS mit Klebeanker)	6 - 7 kg/m ² (Kleben EPS mit Klebeanker)
Verbrauch 3	7 - 7.5 kg/m ² (Kleben Mineralwolle)	7 - 7.5 kg/m ² (Kleben Mineralwolle)
Verbrauch 4	5 - 5.5 kg/m ² (Armieren EPS, Mineralwolle (Dünnschichtig 3 - 4 mm))	5 - 5.5 kg/m ² (Armieren EPS, Mineralwolle (Dünnschichtig 3 - 4 mm))
Wasserbedarf	2 l/Sack - 3 l/Sack	6 l/Sack - 7 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform	Foliensack, 10 kg (105 Sack pro Palette = 1.050 kg) Papiersack, 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt lagern, die Lagerzeit sollte 24 Monate beim 10-kg-Sack und 12 Monate beim 25-kg-Sack nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com
Untergrund	<p>Geeignete Untergründe sind mineralische Flächen wie Beton, Mauerwerk sowie Kalk- und Kalk-Zement-Putze und Strukturputze, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Lose Teile und hohlliegende Stellen sowie abblätternde und kreidende Altanstriche, Öl und Fett müssen entfernt werden. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss bei nicht gedübelten Systemen mind. 0,08 N/mm² betragen. Die dauerhafte Verträglichkeit evtl. vorhandener Beschichtungen mit dem Klebepachtel ALLROUND ist sachkundig zu prüfen.</p> <p>Der Untergrund muss einwandfrei abgebunden haben und ausreichend abgetrocknet sein. Besonders glatte, nichtsaugende Flächen vorher gut aufräumen und entstauben. Stark saugende Untergründe müssen vorher mit Baumit Tiefgrund vorbehandelt und gefestigt werden. Veralgte Fassaden mit geeignetem Fassadenreiniger vorbehandeln.</p> <p>Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) vor der Verarbeitung abdecken oder abkleben.</p>

Verarbeitung

Anmischen von Hand mit geeignetem Werkzeug, wobei Kleinmengen mit dem Quirl mit langsam laufendem Rührwerk oder im Durchlaufmischer in üblicher Mörtelkonsistenz angemischt werden sollten. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputzmaschinen in Standardausrüstung, Förderschnecke und -mantel mit halber oder voller Leistung zum Kleben (Mörtelpistole) wie auch zum Armieren. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze. Nach dem Anrühren mit dem Quirl, Material 5 – 10 Minuten reifen lassen und nochmals kurz aufrühren.

Kleben:

Klebspachtel ALLROUND bei planebenen Untergründen mit der Zahnkelle (mind. 10 mm Zahnung) oder bei unebenen Untergründen nach der Punkt-Wulst-Methode aufgetragen.

POLYSTYROL PARTIKELSCHAUM:

- Umlaufende Wulst (ca. 6 cm Breite) am Plattenrand und drei Kleberpunkten in der Plattenmitte. Die Verklebung muss nach dem Andrücken am Untergrund mind. 40 % der Fläche betragen.

MINERALFASER-LAMELLE (vorbeschichtet) und Baunit FireStop als Brandriegel:

- Klebemörtel mit einer Zahnkelle (14 mm) vollflächig auf den Untergrund und die Platte auftragen. Spätestens nach 10 Minuten eindrücken, einschwimmen und anpressen.

MINERALFASER-LAMELLE (vorbeschichtet) als Flächendämmung:

- Klebemörtel mit einer Zahnkelle (14 mm) vollflächig auf die Platte auftragen. Spätestens nach 10 Minuten eindrücken, einschwimmen und anpressen.

MINERALFASER-DÄMMPLATTEN:

- Klebemörtel auf die unbeschichtete Plattenseite mittels Pressspachtelung auftragen. Anschließend eine umlaufende Wulst (ca. 6 cm Breite) am Plattenrand und drei Kleberpunkte in der Plattenmitte auftragen. Die Verklebung muss nach dem Andrücken am Untergrund mind. 40 % der Fläche betragen.

Die Verklebung muss vor einsetzender Hautbildung auf den vorbereiteten und vorgelegten Flächen erfolgen. Frisch verklebte Platten mind. drei Tage nicht bewegen und nicht dübeln.

Armieren:

Klebspachtel ALLROUND in 3 – 5 mm Schichtdicke auftragen und evtl. mit einer 10/12 mm Zahnkelle durchkämmen. In die frische Spachtelung das Armierungsgewebe faltenfrei und an den Stößen 10 cm überlappend einarbeiten. Dabei ist darauf zu achten, dass das Gewebe im oberen Drittel der Armierungsschicht eingelegt ist. Falls nötig, nochmals mit einer Spachtelschicht von ca. 2 mm überdecken. Das Gewebe muss gleichmäßig im Armierungsspachtel eingebettet und mit Armierungsspachtel bedeckt sein. Nur bei WDVS mit Oberbelag Keramik - Dübelung im noch frischen Spachtel durch das Gewebe. (Oberfläche unbedingt erneut abspachteln und sofort horizontal, wellenförmig aufrauen). Die Ecken von Gebäudeöffnungen sind zusätzlich mit Gewebestücken in der Abmessung 30 x 50 cm diagonal zu armieren. Oberfläche abschließend eben abziehen. Vor dem Auftrag der Oberputze eine Standzeit von mindestens 1 Tag/mm Putzdicke einhalten. Die Trocknungszeit ist abhängig von den umgebenden Bedingungen (Wind, Wetter und Temperatur).

Verklebung von Mineralwolle-Dämmplatten mit der Bezeichnung (DI) oder Kellerdeckendämmplatten, wie z. B. Isover Topdeck:

- Zur Verklebung ist ein ebener Untergrund unbedingt erforderlich; ggf. ist eine Ausgleichsspachtelung aus Klebspachtel ALLROUND o. Ä. auszuführen.
- Klebemörtel ca. 2 mm dick auf die Rückseite der Dämmplatte auftragen und gut in den Untergrund einarbeiten (Pressspachtelung).
- Umgehend danach Klebspachtel ALLROUND auf die noch feuchte Pressspachtelung vollflächig und in ausreichender Schichtdicke auftragen. Hierzu eignen sich z. B. 15/20 mm halbrund Mittelbett-Zahnkellen oder Zahnkellen mit mindestens 18 mm Rechteckzahnung.
- Sofort danach die Dämmplatten ansetzen (keine Hautbildung auf der Kleberoberfläche) und leicht schiebend (nicht klopfend) an die Decke drücken, um die notwendige vollflächige Verklebung zu erreichen.

Allgemeines und Hinweise

Nicht auf UV-geschädigte Dämmplatten spachteln (Überschleifen und Entstauben erforderlich). Vor starker Sonneneinstrahlung und schneller Austrocknung (Wind, Sonne) schützen, gegebenenfalls die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung abhängen (Gerüstnetz).

Mineralische Oberputze sind im Außenbereich grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen (bei Erfordernis mit einem Fassaden-schutzanstrich bzw. einer Fassadenbeschichtung).

Bei dunklen Oberputzen und Anstrichen auf Leicht-Mauerwerk $\lambda \leq 0,13 \text{ W/(m·K)}$, WDVS oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugs-werte (HBW) beachten (nicht unter 20!). Dunklere Anstriche (HBW < 20, aber TSR-Wert 21 und größer) sind nur mit einer Armierungs-spachtelung, Mittelschichtdicke 6 – 8 mm aus Klebspachtel ALLROUND, auf dem Dämmsystem bzw. aus Baunit Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß auf hochwärmedämmendem Mauerwerk möglich.

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abbindezeit deutlich verlängern. Die Spachtelschicht muss vor jeder weiteren Beschichtung abgetrocknet und ausgehärtet sein. Bei der gespachtelten Fassade ist darauf zu achten, dass das Armierungsgewebe nicht beschädigt oder freigelegt wird.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Der eingesetzte Zement und Kalk sind stark alkalisch.

Während der Verarbeitung Schutzbrille und lange Hosen tragen, Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen schützen.

Sollte Putz mit Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen.

Längerer Hautkontakt mit frischem Putz ist zu vermeiden, betroffene Hautteile sofort gründlich mit Wasser säubern. Je länger frischer Putz auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden.

Kinder von frischem Putz fernhalten!

Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers ist während der Verarbeitungsphase unbedingt Folge zu leisten.

Wird Klebspachtel ALLROUND als Oberputz verwendet, ist dieser mit einem wasserabweisenden Anstrich zu versehen.

Die Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN 13914, DIN 18550, DIN 55699 und DIN 18345 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere Baunit Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.